

AUDIOBUCH Verlag OHG Freiburg

Kandelstr. 38 D-79106 Freiburg www.audiobuch.com
Tel 0761-88 18 48-0 Fax 88 18 48-18 info@audiobuch.com



PRESSEMITTEILUNG

Michael Albus

Reinhold Schneider – Ohne Opfer kein Friede

Autorenlesung, HR, SWR

1 CD mit 64 Minuten

16,95 €, 28,90 sFr

ISBN 978-3-89964-260-5

Best.-Nr. 64260

Oktober 2007

Reinhold Schneider gehört zu den bekanntesten katholischen Intellektuellen der Nachkriegszeit. Wegen seiner Scharfsinnigkeit und Offenheit wurde er immer wieder als *das Gewissen der Nation* bezeichnet. In seinen fast 200 Schriften bezog der mit vielen Ehrungen bedachte badische Schriftsteller zeitlebens Stellung gegen Gewalt und Wiederbewaffnung. Während des *Dritten Reiches* brachte ihn seine pazifistische Haltung auf die Liste unerwünschter Autoren. Reinhold Schneider ging zwar in die innere Emigration, scharte aber in dem als regimekritisch bekannten *Freiburger Freundeskreis um Reinhold Schneider* Gleichgesinnte um sich.

Im Jahre 1941 wurde ihm die Publikationserlaubnis entzogen, was ihn jedoch nicht davon abhielt, weitere Schriften zu verfassen. So wurde sein Sammelband *Das Gottesreich in der Zeit. Sonette und Aufsätze* (1942), in dem er sich gegen Größenwahn und Krieg aussprach, während der Kriegsjahre heimlich von Hand zu Hand gereicht. Die Sonette waren Anlaß für eine Anklage wegen Hochverrats durch den Leiter der Reichskanzlei, Martin Bormann, im April 1945. Nur der Zusammenbruch des Hitlerreiches verhinderte den Prozeß.

In dem vom AUDIOBUCH Verlag erschienenen Hörbuch erklingt die Stimme des bedeutenden Schriftstellers im Original in der Dankesrede *Wir leben in einem Waffenstillstand*, die er anläßlich der Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels im Jahre 1956 hielt, in einem Vortrag mit dem Thema *Die Macht im Staat*, sowie in einer Lesung aus seinem Werk *Verhüllter Tag*.

Michael Albus, geb. 1942, war nach dem Studium der Theologie und der Germanistik lange Jahre beim ZDF für die kirchliche Berichterstattung und für das Kinder- und Jugendprogramm verantwortlich. Er hat eine Professur an der Universität Freiburg, ist Lehrbeauftragter für Medienpädagogik an der Universität Frankfurt und Autor zahlreicher Buchveröffentlichungen zu gesellschaftlichen und religiösen Themen.

Reinhold Schneider wurde 1903 in Baden-Baden geboren. Im Laufe seiner Tätigkeit als Schriftsteller verfasste er u. a. *Das Leiden des Camoes oder Untergang und Vollendung der portugiesischen Macht* (1928) und *Las Casas vor Karl V. Szenen aus der Konquistadorenzeit* (1938). In den Nachkriegsjahren wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil, unter anderem wurde er 1949 in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz und 1952 in die Akademie der Künste in Berlin aufgenommen. Sein letztes Werk, *Winter in Wien. Aus meinen Notizbüchern 1957/1958*, verfasste er kurz vor seinem Tod am Ostersonntag des Jahres 1958.